

Literatur-Referate.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleoptero-**
logischen Publicationen werden um gefällige Einsendung von Rezensionsexemplaren
oder Sonderabdrücken gebeten.

O. Nüsslin. Leitfaden der Forstinsektenkunde. Mit 356 Textab-
bildungen. Verlag Paul Parey, Berlin. Preis 10 Mark.

Die Veranlassung zur Bearbeitung dieses Leitfadens war, wie der Verfasser im Vorwort bemerkt, das Bedürfnis nach einem auf der Höhe der Wissenschaft stehenden Lehrbuch der Forstentomologie; seine Tendenzen sind: möglichst knappe und kurze Form bei voller Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse und der neuesten Literatur, sowie didaktische Anordnung des Stoffes mit Bevorzugung analytischer Tabellen; das Buch bietet aber weit mehr, als der Titel vermuten lässt. Naturgemäss finden in erster Linie Berücksichtigung die forstlich irgend wie in Betracht kommenden Insekten, nicht nur die physiologisch schädlichen, die also die Gesundheit und das Leben des Baumes gefährden, ebenso wie die sog. technischen Schädlinge, welche die Brauchbarkeit bezw. den Nutzungswert der Forstprodukte vermindern können, sondern auch die „unmerklich schädlichen“, deren Zerstörungen nur untergeordnete Bedeutung besitzen. Gerade diese letztere Gruppe bietet eine Reihe von Formen, die dem entomologischen Sammler auf Schritt und Tritt begegnen — es sei nur an die blattminierenden Kleinschmetterlinge, an die Gallwespen und die blattrollenden Rüsselkäfer erinnert —. Alle diese Insekten, nicht nur die forstlich „merklich schädlichen“, werden nach Vorkommen, Verbreitung, Körperbau und Lebensweise ausführlich behandelt und durch die zahlreichen Abbildungen dem Verständnis näher gerückt. Die Illustrationen, zum grössten Teil nach Originalphotographien des Verfassers hergestellt, dienen in hervorragender Weise zur Veranschaulichung des im Text gesagten und bilden einen nicht genug zu schätzenden Vorzug des Buches.

Ausser denjenigen Insekten, die speziell den Forstmann interessieren, finden wir aber ausserdem noch überall Hinweise auf andere verwandte Formen, die in irgend einer Weise Beachtung verlangen können, sei es durch ihre auffällige Erscheinung, sei es durch ihre Lebensweise, oder durch irgend welche wirtschaftliche Bedeutung.

Den weitaus grössten Raum des Buches nehmen die Käfer ein (S. 44—223), dann folgen die Schmetterlinge (S. 224—338), die Hymenopteren (S. 339—381), Dipteren (S. 381—399), Hemipteren (S. 399—440) und Orthopteren (S. 440—444). In der Systematik folgt der Verfasser überall den neuesten Systemen, und die für jede wichtige Gruppe bis zu den einzelnen Arten hin durchgeführten analytischen Tabellen ermöglichen auch dem weniger Geübten eine sichere Bestimmung, zunal da schwierigere Merkmale durch kleine schematische Zeichnungen erläutert werden. Dabei ist überall die neue Nomenklatur durchgeführt, was um so willkommener ist, als es bisweilen selbst dem Fachmann schwer wird, sich in der grossen Zahl der Synonyme zurecht zu finden. Dem Anfänger wird dagegen insofern eine gewisse Erleichterung geboten, als vielfach die zahlreichen wenig umfänglichen Gattungen zwar namentlich für jede Species aufgeführt sind aber zu grösseren „Hauptgattungen“ zusammengefasst werden.

So ist der Nüsslin'sche Leitfaden wohl das einzige moderne forstentomologische Werk, das in systematischer Beziehung auf der Höhe steht und dabei die Biologie ausführlich behandelt; es gewährt daher nicht nur die Möglichkeit, die toten Insekten richtig zu bestimmen, sondern es regt auch an zu eigener Beobachtung des Lebens und Treibens unserer heimischen Insektenwelt.

Privatdozent Dr. C. Hennings-Karlsruhe.

O. Meissner. Die relative Häufigkeit der Varietäten von *Adalia bipunctata* L. in Potsdam (1906), nebst biologischen Bemerkungen über diese und einige andere Coccinelliden. (Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie III. [XII] 1907, p. 12—20, 39—45).

Verfasser gibt in einer Reihe von Tabellen eine Uebersicht über die absolute und relative Häufigkeit der Stammart von *Adalia bipunctata* gegenüber den Aberrationen

interpunctata Haw. (Herbsti Ws.), Reitteri Walter (perforata Muls.), unifasciata F., annulata L., pantherina L., semirubra Ws., 6-pustulata L., 4-maculata Scop., sublunata Ws., marginata de Rossi und lugubris Ws. Danach betrug die Zahl der gefangenen Exemplare der Stammart 51,2 bzw. 54% sämtlicher Stücke der beiden oft besuchten Fangplätze. Dies Resultat weicht, wie Verfasser weiter ausführt, erheblich von den Feststellungen Chr. Schröder's ab, der 1901 bei Itzehoe die Häufigkeit der Stammform auf 62,5 bis 67,7% festgestellt hat. Bei den für das Vorkommen der Aberrationen angegebenen Zahlen ergeben die Feststellungen der beiden genannten Beobachter ebenfalls nennenswerte Unterschiede. Es scheint, dass der Sommer 1906 mit seinem unbeständigen und feuchten Wetter eine verdunkelnde Wirkung auf *Adalia bipunctata* ausgeübt hat, wie Referent sowie Bekannte von ihm auch an anderen Käferarten beobachtet haben. Interessant wären auch besonders in dieser Hinsicht Beobachtungen für 1907, da der diesjährige Sommer höchst wahrscheinlich noch bedeutend stärkere melanistische Wirkungen hervorgebracht haben wird. — Die Arbeit enthält ausserdem noch kleinere Angaben über die Biologie von *Coccinella 7-punctata* L., *14-pustulata* L., *5-punctata* L., *10-punctata* L., *Exochommus 4-pustulatus* L.

H. Bickhardt.

Aus entomologischen Kreisen.

Herr Dr. M. Grabowski, Stabsarzt in Mostar, entdeckte in einer bis jetzt unbekanntem Höhle Dalmatiens zwei Höhlenkäfer, die Herr Apfelbeck im „Museum Glasnik“ unter den Namen „*Spelaites Grabowskii* n. sp.“ und „*Apholeuonus Taxi subinflatus* n. sbsp.“ in einer Abhandlung dieser Tage beschrieb. Beide Species liefert preiswürdig V. Manuel Duchon. Entomologie, Rakonitz, Böhmen. Derselbe erhält von Angora (Klein-Asien) von einem intelligenten Sammler Sendungen, welche auch die kleineren Tiere enthalten. Spezialisten dürfte sich wohl eine Gelegenheit bieten, neue Arten darunter zu entdecken. Alles ist undeterminirt und stehen den Herren Spezialisten, die bereit wären die Determination zu übernehmen, sehr rein präparierte Exemplare zur Verfügung.

Der ungarische Entomologe Julius Pungur ist in Erdö-Szenguel und der Lepidopterologe Val. Pokorný in Mährisch-Schönberg gestorben.

Vereinsnachrichten.

Der Entomologische Verein Karlsbad hat anlässlich seines 20jährigen Bestehens eine Ausstellung veranstaltet, die es verdient, als sehr gelungen bezeichnet zu werden. Auch dort wird die „Belehrung“ ins Treffen geführt. Die entomologischen Gerätschaften, die ja bentutzuge eine ganze Industrie bilden, finden so Aufstellung, dass der Zweck der einzelnen Gegenstände klar ersichtlich ist: die modernen, ausgeprobten Fangweisen, die praktische Art des Tötens, des Spannens, des Raupenausblasens, des Versendens u. dgl. Die instructiven Biologien, die stattliche Anzahl von Kästen mit paläarktischen und exotischen Lepidopteren (Leop. Franzl), die reichhaltige Käfersammlung des Vereins, 5466 Stück enthaltend, sind wohl in der Lage das Auge des Kenners und des Laien zu erfreuen. Die wichtige Abteilung der Waldschädlinge ist in 46 biolog. Darstellungen mit 260 Frassstücken vertreten und hat bei Forstleuten und anderen Fachmännern ungeteilte Anerkennung gefunden. Der Geschlechtsdimorphismus, die Mimikryzusammenstellungen, (A. Hüttner), die Temperatorexperimente (O. Popp und Waldert), die wunderlichen Insektenformen der verschiedensten Ordnungen, (O. Popp und H. de Witte), geben ein recht anschauliches Bild der Tätigkeit des Vereins, wie auch die reichhaltige Bibliothek mit 262 Bänden, einen Beweis ersten Strebens ablegt. Der „Führer“ durch die Ausstellung weist 124 Nummern auf.

Entomologischer Verein Schwabach. Durch Wandtafelzeichnungen, mikroskopische Präparate — die vermittels des Skioptikons vorgeführt wurden, — Photo-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur-Referate. + Aus entomologischen Kreisen. 125-126](#)